

Hilfe - mein Erstklasskurs weint ganz schrecklich!

Beitrag von „MrsX“ vom 8. September 2005 21:23

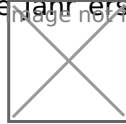
Hallo!

Ich hatte diese Woche das erste Mal meine neuen Religionskinder (1. Klasse). Die hatten schon bevor ich kam geweint!!! Anscheinend waren sie total verschüchtert, weil sie jetzt aus ihrer Klasse raus mussten und wussten gar nichts mehr. Am Ende haben sogar einige Zweitklässler das schluchzen angefangen (ich hab gar nichts gemacht, ich elender Kinderschreck!).

Ich bin da als Hauptschullehrerin jetzt echt etwas ratlos, ich hab getröstet, in den Arm genommen und kaum hatte sich einer beruhigt gings in einer anderen Ecke weiter.

Ich kann aber die Kinder auch nicht aus der Klasse zum Unterricht abholen, ich habe vorher selbst Unterricht und die Kinder sind aus 8 unterschiedlichen Klassen (oder 7 - keine Ahnung).

Ich glaube, ich werde das nächste halbe Jahr erst mal mit denen nur noch malen bis ich mit



denen schon etwas mehr anfangen kann .

Etwas ratlos und ratsuchend,
MrsX

Beitrag von „Hermine“ vom 9. September 2005 12:02

Hallo MrsX,

tja, schwierig, schwierig- ginge es denn, dass die jeweiligen Lehrer der Vorstunde die Kinder zu dir begleiten? Wenigstens die nächsten zwei Stunden? Und dann solltest du Kennenlernspiele machen, die kennen sich ja noch nicht mal untereinander, die armen Würmchen!

Sonst ist deine Idee vielleicht ganz gut, malen lassen, fragen, was die Kleinen sich unter Religion vorstellen, Geschichten vorlesen, wenn sie sich dann schon mehr trauen, etwas zu den Geschichten fragen etc.

Auf jeden Fall mit der Klassenlehrerin (tja, in deinem Fall sind es halt leider 7 😞) reden.

Lg, Hermine

Beitrag von „indidi“ vom 9. September 2005 15:00

Vielleicht könnten auch die "großen" Zweitklässler die Kleinen irgendwie vorher abholen.

Und dann würd ich die Kinder beschäftigen,
damit sie gar nicht so Zeit haben, sich in das Weinen hineinzusteigern:
Spiele, Malen, Basteln, Lieder, vielleicht mit Bewegung.

Nur so eine Idee (Ob das in Religion geht?):
Vielleicht eine nette Handpuppe mitbringen, die auch "neu" im Religionsunterricht ist.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 9. September 2005 15:18

Zitat

Vielleicht eine nette Handpuppe mitbringen, die auch "neu" im Religionsunterricht ist.

Die Idee find ich ganz toll - wir wäre es mit einer "religiösen Schnecke" 😊 ??

gruß shopgirl

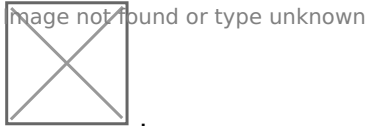
Beitrag von „MrsX“ vom 9. September 2005 16:30



spielen und basteln ist gut, mit dem Singen hab ichs leider nicht so

Aber auch sonst... fühle ich mich bei den Kleinen irgendwie echt total hilflos, also ich hatte schon Recht, dass ich damals keine Grundschullehrerin geworden bin.

Ist aber echt auch ne blöde Situation, die Kleinen mussten aus manchen Klassen zumindest länger bleiben, die evangelischen haben schon aus und dafür dürfen die katholischen an einem anderen Tag erst später kommen (da ist dann evangelischer RU). Ich glaube, ich würde das als Erstklässler auch nicht verstehen



Schönes Wochenende!

Beitrag von „Conni“ vom 9. September 2005 20:13

Hmm, naja, vielleicht könnte deine Handpuppe sich ja mächtig freuen, dass die Kinder noch da sind, jedem einzelnen guten Tag sagen (die Puppe!), vielleicht hast du etwas Flauschiges, bei meinen Erstklässlern kommen Handpuppen, an die man sich auch mal ankuseln kann gut an und die sagen auch teilweise wirklich "Tschüss".

Wenn Kinder heulen, fühle ich mich auch hilflos, teilweise hilft ja trösten, aber bei manchen scheint dann irgendwann ignorieren besser zu sein bzw. loben, wenn sie nicht weinen oder die Kinder loben, die nicht weinen oder so. Auf manche Kinder wirken weinende Mitschüler leider sehr ansteckend, wie du ja schon gemerkt hast.

Bei mir ist es momentan so, dass sich die meisten Kinder, die länger bleiben (Förder oder Lebenskunde) freuen. Ich habe aber auch von Anfang an immer gesagt, dass diese Kinder länger bleiben dürfen und noch eine ganz tolle Stunde vor sich haben, also auch Sache der Klassenlehrerin.

Wenn du nicht singen kannst, wie wäre es mit kleinen Gedichten, Reimen, Bewegungsspielen, Mitmachgeschichten, irgendwas halt, was ablenkt.

Grüße,
Conni

PS: War das die 1. oder 2. Schulwoche? Wenn ja, hast du gute Chancen, dass sich die Situation in den nächsten Wochen bessert, die Kleinen brauchen Zeit um sich einzugewöhnen.

Beitrag von „MrsX“ vom 10. September 2005 00:44

Das war jetzt die erste Schulwoche. Und das mit den ganz kleinen ist für mich wirklich schrecklich schwer. Letztes Jahr hat mich mal einer total geärgert und dem hab ich dann was zum [abschreiben](#) gegeben. Der hat dann auch das Weinen angefangen und geschluchzt "ich

kann doch noch gar nicht richtig schreiben". Meine Güte, war mir das peinlich. Ich hatte da aber ehrlich gesagt auch nicht den Überblick, ob das ein 1. oder 2. Klässler war, war eines der ersten Male letztes Jahr in dem Kurs (um das Halbjahreszeugnis rum).

Bin ich froh, wenn ich wieder zu meinen großen, vernünftigen kann. Da "liebe" ich doch meinen Religionskurs bei den Großen (5. - 9. Klasse zusammen, ist mir aber 100 Mal lieber als die kleinen Würstchen).

Jetzt brauche ich also gaaaanz dringend bis nächste Woche noch irgendsoeine Handpuppe und dann gehts los. Wenn sie bis dahin nicht alle abgemeldet sind vom Religionsunterricht 😊 . Aber dafür kommen ja noch die zwei dazu, die gestern gar nicht da waren, weil sie sich nicht getraut haben 😞 .

Liebe Grüße!

M

Beitrag von „Conni“ vom 10. September 2005 01:39

Zitat

MrsX schrieb am 09.09.2005 23:44:

Aber dafür kommen ja noch die zwei dazu, die gestern gar nicht da waren, weil sie sich nicht getraut haben 😞 .

Ach je, du hast mein Mitgefühl. Ich hatte das letzte halbe Jahr 9- bis 14-Jährige und jetzt plötzlich die 5- bis 7-Jährigen, das ist schon schwer.

Bei uns kommt die Lebenskunde-Lehrerin die ersten Wochen in den Klassenraum und bis auf einen, der am Mittwoch einpackte und sagte, er mag nicht und geht in den Hort, machen da auch alle (angemeldeten) mit und fragen morgens schon, ob sie wieder Lebenskunde haben. Unser Religionslehrer hat sich auf der Elternversammlung schon so kauzig dargestellt, dass niemand sein Kind angemeldet hat.

Diese Woche (oder letzte?) gabs bei PennyMarkt übrigens Tiere als Handpuppen, aber nur für schmale Hände.

Grüße und viel Erfolg,

Conni

Beitrag von „MrsX“ vom 10. September 2005 02:06

Ok, da bin ich für die Handpuppen zu spät dran, bei Penny muss man schnell sein.

Die Kinder kennen mich eigentlich schon alle vom Anfangsgottesdienst (haben mich zumindest gesehen). Aus organisatorischen Gründen geht es halt einfach nicht, dass ich die alle abhole, die Klassen sind sehr verteilt im Schulhaus, ich hab an dem Tag selber 6 Stunden durchgehend mit Pausenaufsicht ...

naja, es kann ja hoffentlich nur noch besser werden.

Ich glaube aber, dass ich auf die Kleinen doch zu dominant wirke, es gibt schon einige Kinder, die vor der "bösen Frau", also mir, Angst haben. Die kriegen das halt auch mit, wenn ich die Großen mal bei der Aufsicht oder am Bus anranze, wenn sie drängeln (die brauchen das aber auch).

FAZIT: Eine erste oder zweite Klasse ist tödlich für mich.

Beitrag von „Conni“ vom 10. September 2005 02:10

Hmm, also anranzen tu ich meine Erstklässler auch, einige reagieren gar nicht unter einer gewissen Lautstärke meiner Ansage. Aber ich hab einige kg zu viel und wirke allein deshalb schon eher kuschlig vermutlich

Beitrag von „MrsX“ vom 10. September 2005 02:22

Also wenn ich meine Größe und mein Gewicht in ein Verhältnis stelle (ich bin eindeutig zu kurz geraten für mein Gewicht 😞), dann müsste ich aber auch sehr gemütlich wirken 😊.

Ach, ich hab keine Ahnung, ich bin halt auch nicht die Märchentante, die spielt, singt und tanzt. Ich hab mir jetzt erst mal die Musikkassetten zu unserem Buch bestellt, dann muss ich die Lieder wenigstens nicht so ganz ohne Begleitung singen 😎.

Beitrag von „niffy“ vom 10. September 2005 13:24

Ich kann verstehen, wenn du nicht in der Lage bist, alle Kinder in der Klasse abzuholen, aber warum greifst du dann nicht die Idee von indidi auf und ernennst Zweitklässler zu Paten, die die Kleinen abholen müssen? Die Zweiten sind dann stolz, weil sie jetzt schon so groß sind

und machen das meiner Erfahrung nach auch sehr gerne. Die Kleinen haben dann jemandem, an dem sie sich festhalten können und werde zufriedener bei dir ankommen. Probier das doch mal aus! Zusammen mit der Handpuppe werden sie deinen Reliraum gar nicht mehr verlassen wollen! 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 10. September 2005 13:49

Hallo,

ich kenne das Problem auch. "Meine" jetzige 3, hatte in der 1 auch Kinder dabei, die ganz schlecht mit unsicheren, unbekannten Situationen umgehen konnten und sofort geweint haben. Du musst bedenken, dass für die Kinder alles noch neu ist und sie vielleicht gerade erst etwas Halt in der Klassengemeinschaft gefunden haben. Nun sollen sie diese verlassen, um in fremden Gruppen bei einer fremden Lehrerin am Unterricht teilzunehmen.

M.E. hat das nichts mit dir als Person zu tun (ob dick oder dünn 😊), sondern eher mit der Unsicherheit für die Kinder.

Bei uns ging immer das große Heulen und Zähneklappern los, wenn Stunden ausfielen und die Kinder auf andere Klassen aufgeteilt wurden.

Es gab da eine Kollegin, die dann noch die Kinder anraunzte, was es denn da zu heulen gäbe 😞 - das ist sicher nicht der geeignete Weg.

Ich denke, du kannst nur trösten und abwarten und soviel Normalität wie möglich vermitteln. Wenn du ihnen zeigst, dass alles in Ordnung ist und du für sie da bist, normalisiert sich das bestimmt bald.

Ich hatte ein Mädchen dabei, das bei Trost erst recht heulte, aber bei den anderen hatte trösten Erfolg.

Wie kommt es eigentlich, dass du als Hauptschullehrerin an der Grundschule unterrichtest? Zumal in Hessen, wo die Bereiche getrennt sind?

LG,
Melosine

Beitrag von „schlauby“ vom 10. September 2005 17:56

Zitat

Es gab da eine Kollegin, die dann noch die Kinder anraunzte, was es denn da zu heulen gäbe - das ist sicher nicht der geeignete Weg.

Ich denke, du kannst nur trösten und abwarten und soviel Normalität wie möglich vermitteln.

hmmm, anraunzen ist sicherlich nicht der richtige weg, aber den obertröster zu spielen, kann auch kräftig in die hose gehen. bislang hatte ich noch keine weinenden erstklässler, aber ablenkung, lob, etc. halte ich für bessere mittel. ausnahmen sind natürlich konkrete vorfälle: kaputtes knie vom hinfallen, bleistift kaputt, ...

Beitrag von „woman123“ vom 10. September 2005 18:45

Ich find`s richtig was Melo schreibt.

Von Obertröster spielen, hat sie gar nicht gesprochen. Es war nur von trösten und Normalität reinbringen die Rede.

woman123

Beitrag von „MrsX“ vom 10. September 2005 19:11

Danke für eure Tipps, da werde ich mir für nächste Woche einiges überlegen. DAs mit den Paten ist auch prima, ich habe zwar mehr Erst- als Zweitklässler, aber das geht schon irgendwie. Zwei von den Erstklässlern haben am Ende der Stunde übrigens immer noch gelacht, also scheine ich immerhin nicht alle Kinder verschreckt zu haben 😊 .

Bei uns an der Schule ist das mit Haupt- und Grundschule irgendwie nicht so streng getrennt. Fast alle Grundschullehrer unterrichten auch ihre Fächer an der Hauptschule und von den Hauptschullehrern gibt es keinen, der nicht auch irgendwelche Stunden an der Grundschule hat.

Wir sind streng genommen eigentlich ein Grundschullehrer zu wenig und ein Hauptschullehrer zu viel. Liegt aber daran, dass für Grundschullehrer kein Geld da ist und für Hauptschullehrer

anscheinend schon.

LG,
M.

Beitrag von „MrsX“ vom 15. September 2005 19:23

Hallo,

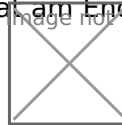
erst mal danke für eure Tipps.

Ich hatte heute eine Giraffe aus Plüsch dabei und einer meiner Schüler hatte auch so ein Viech dabei und hat ein bissl was erzählt. Dass er keine Angst in der Schule hat, wenn das (ich glaub, ein Hund wars 🙄) dabei ist.

Dann haben wir erst mal mein rechter rechter Platz ist leer gespielt bis auch wirklich jeder die Namen der anderen kannte.

Ach ja, dann hat eine der Zweitklässlerinnen den Kleinen erzählt, wie sie letztes Jahr Angst hatte, in den Kurs zu kommen, weil sie ja die einzige aus ihrer Klasse war. Und jetzt findet sie ganz prima 😄 .

Dann habe ich noch den Swimmy gemacht mit meinen Kleinen und da hat dann doch tatsächlich meine kleine Heulsuse das Heulen aufgehört und hat am Ende der Stunde sogar ein



kleines Lächeln rausgepresst und mir ihren Swimmy geschenkt

Die haben also letzte Woche tatsächlich nicht wegen mir geheult 😊 . Juhuuuuu!

LG,
MrsX

Beitrag von „Mel“ vom 15. September 2005 23:37

Huhu,

ich hatte das Problem gestern auch. In den ersten 10 Minuten gleich drei weinende Kinder. Das erste Kind weinte, weil der KL sich vertippt hat auf einem Elternbrief und dort 1a und nicht 1b stand. Das zweite Kind hat den KL vermisst und war ganz erschrocken, dass da plötzlich eine Lehrerin kommt, die sonst nur mit dem KL die Klasse betritt. Das dritte Kind hatte einen

wirklichen Grund zum heulen, denn beim Stuhlkreis bilden, hat ihm ein Mitschüler seinen Stuhl auf den Fuß gestellt und sich hingesetzt.

Ich habe 17 quirlige Erstklässler da sitzen und alle wissen, dass man sich meldet, wenn man was sagen möchte, aber keiner macht es. 😞 Na, in den nächsten Wochen steht also einiges an. Erst mal eine feste Struktur in den Unterricht bringen, damit die Kleinen Sicherheit aufbauen können.

Ig Mel